

# RS Vwgh 2004/5/14 2003/12/0234

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.05.2004

## **Index**

63/02 Gehaltsgesetz

## **Norm**

GehG 1956 §59b Abs1 Z1 idF 1998/I/123;

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2003/12/0231 E 14. Mai 2004 2003/12/0230 E 14. Mai 2004 2003/12/0233 E 14. Mai 2004

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 99/12/0021 E 15. Oktober 2003 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Der Wesenskern des öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses ist darin gelegen, dass Personen in einem Dienstverhältnis in Bindung an das Gesetz tätig werden und bezugsrechtliche Ansprüche nur nach besoldungsrechtlichen Vorschriften (Gesetze bzw. Verordnungen) geltend gemacht werden können. Maßgeblich für einen Anspruch ist daher nur, ob die im Gesetz enthaltenen Tatbestandserfordernisse erfüllt sind (vgl. etwa das hg. Erkenntnis vom 1. Februar 1995, Zl. 93/12/0075, mwN).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2004:2003120234.X02

## **Im RIS seit**

14.06.2004

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.at>